

# Harry Potter und der vergessene Pfad

Von Lilli-chan

## Kapitel 17: Ruhe vor dem Sturm

Juhu.... mal wieder was von uns...

ich weiß, wir waren lange abtrünnig... was meine Schuld is... gomen ne Ada! ^^

Viel Spaß beim lesen!!!

\*knuffz\*

Lil und Ada

Kapitel 17 Ruhe vor dem Sturm

\*\*\*

"Aber du siehst doch wie er darauf reagiert!" Remus legte sich Harrys Arm um die Schulter und zog ihn hoch.

"Das ist doch auch nur verständlich. In dem ihr das Tor zerstören wollt, gebt ihr ja förmlich zu das es einen weg da raus gibt! Was ja dann auch bedeutet, das nicht nur Voldemort wieder auftauchen könnte!" Ron sah Remus wütenden an.

"Du weißt ganz genau, das ich mit diesem Plan nie einverstanden war! Aber ich zähle in dieser Sache nicht viel. Das weiß ich selbst. Aber Harry doch wohl! Und das da eben," er deutete auf den immer

noch bewusstlosen Harry. "war wirklich das letzte! Wann wollt ihr es ihm eigentlich sagen?! Wenn ihr vor dem Tor steht?! Irgendwann muss er es erfahren!"

Remus sagte darauf nichts. Sein Ausdruck änderte sich auch nicht, obwohl er einen intensiven Blick auf Harrys Hände warf.

"Ich sage es ihm schon noch." sprach er schließlich doch. "Aber jetzt noch nicht."

Ron stand da und starrte ihn wütend an.

"Das ist... ach, vergiss es!" er kam mit großen Schritten auf Remus zu, nahm ihm den langsam zu sich kommenden ab und ging mit ihm zurück in Harrys Zimmer.

Ohne sich umzusehen, rief Ron Remus noch zu: "Harry ist kein Kind mehr. Und schon gar nicht James oder Sirius. Lass dir das mal durch den Kopf gehen."

Damit verschwand er um die nächste Ecke.

Sein Kopf war wie leer gefegt. Harry wusste nicht wo er war noch wie er hier her gekommen war. Er wusste nur dass ihm der Kopf dröhnte. Langsam schärfte sich sein Blick und auch seine anderen Sinne gesellten sich wieder zu ihm.

Er lag auf etwas weichem.

Ok, aber wo war das?!

Plötzlich bemerkte er einen Schatten neben sich der sich aber gleich wieder aus seinem Blickfeld

schob. Er hatte den flüchtigen Eindruck von roten Haaren. Aber wieso war er schon wieder weg? Es dauerte ein paar Sekunden bis ihm klar wurde das er nur den Kopf drehen musste um Ron wieder sehen zu können.

Irgendwas schien mit ihm nicht ganz in Ordnung zu sein, wenn er für eine solch leichte Erkenntnis so lange brauchte.

Doch anstatt den Kopf zu drehen, setzte er sich auf. Zumindest versuchte er es. Zum einen nahm ihm seine Hand auf die er sich stützte sein Gewicht übel, zum anderen rebellierte sein Magen ganz gewaltig auf diese Bewegung.

Also ließ er sich wieder zurücksinken. Und wartete.

"Na, wieder wach?" fragte Ron neben ihm.

Harry lag mit geschlossenen Augen da und versuchte seinen Magen milder zu stimmen. daher beließ er es bei einem "hm..." und hoffte das dies antwort genug war. Verdammt, was war mit ihm los?! Hatte er die letzte Nacht durch gemacht, oder warum fühlte er sich als würde eine ganze Karter-Armee ihr Unwesen in ihm treiben?! Es dauerte noch ein paar Minuten bis die Seefahrt mit Windstärke 12 für ihn aufhörte. Danach drehte er den Kopf zur Seite und stützte sich auf seinen Arm. Einige Augenblicke wartete er, doch das Schaukeln kehrte nicht zurück.

"Hi." sagte er schließlich zu Ron der ihm gegenüber auf einem der großen Sessel saß. >wenn Ron auf dem Sessel sitzt dann müsste ich theoretisch auf meiner Couch liegen!< er sah sich um. Ja, der Blickwinkel stimmte schon mal. Genau, aus seinem Fenster konnte er auch schauen.

"Punkt für Potter! Mein Hirn hat sich also doch noch nicht verabschiedet!" murmelte er vor sich hin. Ron sah ihn darauf hin fragend an.

"Vergiss es. was machst du hier? und was mache ich hier?!" winkte er ab und stellte gleich die elementaren Fragen.

>"Vergiss es" ist ein gutes Stichwort!< dachte Ron verbittert. Laut antwortete er:

"Ich bin hier weil ich dich her gebracht habe. Und du bist hier weil ich dich her gebracht habe."

Harry verzog die Mundwinkel.

"Ok, das hätten wir dann geklärt. Aber von wo hast du mich hier her gebracht. Und was war mit mir los?!"

"Was ist denn das letzte an das du dich erinnerst?!"

Harry überlegte. "Das letzte?! An Flohpulver...eine schlafende Serena...Kopfschmerzen und lachen!" bei diesen Worten fasste er sich automatisch und unbewusst an die Stelle seiner Stirn an der das Ergebnis seiner ersten Begegnung mit Voldemorts zu sehen wäre, wenn sich seine Haare nicht immer dort befänden.

"An mehr kann ich mich nicht erinnern. Hat mich dabei wohl wieder umgehauen." Ron nickte.

Sollte Harry erst mal an diese Version glaubte. Ihm war aber auch klar was Harry mit diesen zwei Worten gerade gesagt hatte und was dies bedeutete!

Eigentlich hätte er jedes Thema das sich um Voldemort drehte Harry gegenüber vermieden, doch die Zeit wurde langsam knapp. So fragte er zwar leise aber bestimmt:

"Weißt du warum er gelacht hat?!"

Harry sah nachdenklich zum Fenster hinüber. "Ich weiß es nicht, aber er hat sich über irgendetwas... gefreut." er sah zu Ron. "Sehr gefreut!"

"Ist es das erste Zeichen von ihm?!" Ron hatte sich auf seinem Sessel vorgebeugt und

sah Harry aufmerksam an der sich nun doch aufsetzte. Wenn auch mit einigen Schwierigkeiten.

Wieder klammte in Ron eine Welle des Zorns gegen Remus hoch. Doch er vermied es, dies vor Harry zu zeigen. Dies würde ihn nur stutzig machen.

"Es war das erste richtig klare Gefühl das ich von ihm spüren musste. Er wird immer stärker!" Harry faste sich müde an die Stirn. Ron hätte ihm gerne geholfen, doch wie schon damals als sie noch Schüler waren, konnte er es nicht. Und wie damals fühlte er sich nutzlos. Nutzlos für Harry der immer alles riskiert hatte.

"Hör auf dich selbst fertig zu machen. du weißt das das nicht wahr ist!"

Ron sah ihn zutiefst erschrocken an. Harry verstand nicht wieso.

Bis Ron stammelte: "Was... wie... ich habe eben nichts gesagt!" flüsterte er.

\*\*\*

---

"Ich werde dich alleine lassen, ruh dich ein wenig aus!" Harry nickte und ließ sich zurückfallen. Ron zögerte einen kurzen Augenblick und verließ dann das Zimmer.

Irgendetwas passte hier nicht. Harry setzte sich wieder auf, warum hatte man ihm nach dem "Anfall" in sein Zimmer gebracht und nicht im Krankenflügel gelassen?

"Oh das logische Denken kommt wieder!" freute sich Harry sarkastisch und versuchte aufzustehen.

Doch bei diesem Versuch blieb es. Warum hatte er so schreckliche Schmerzen am ganzen Körper? Er lehnte sich gegen die Couch und blickte ins Feuer. Dann zuckte er mit den Schultern, er hatte Morgen unterrichtet, bis dahin konnten erstmal die Probleme warten.

Müde schlurfte er schließlich doch in Richtung seines Bettes und wollte sich gerade darauf werfen, als sein Magen sich wieder einmal meldete. Doch dieses Mal rumorte er eindeutig anders. Harry merkte er jetzt, dass er noch nicht einmal dazu gekommen war etwas zu essen. Im Moment als dieser Gedanke kam, spürte Harry es ganz deutlich.

Mein Gott, hatte er Kohldampf!

Gerade wollte er seinen Zauberstab zücken und ein paar Mahlzeiten aus der Küche herzaubern, da klopfte es an seine Tür. Harry verdrehte die Augen. hatte man den eigentlich niemals Ruhe hier?

"Jaahh!" Machte er nach einigen Minuten ein wenig entnervt und blickte in Richtung Tür. Das Aufstehen zog er überhaupt nicht mehr in Betracht. Herein kamen Hermine und Lupin. Zu Harrys arger Freude hatte Hermine etwas in den Händen, das verdächtig nach Butterbier aussah und Lupin trug ein großes Tablett.

Noch nie hatte Harry sich so sehr übereinen Besucher gefreut wie jetzt.

Er grinste ihnen entgegen.

"Wir dachten, dass du hungrig bist!" Meinte Hermine leise und lächelte sanft. Täuschte er sich, oder waren ihre Augen gerötet?

Harry schwang nun doch seine Beine vom Bett herunter und blickte die beiden an. Sie standen ein wenig unbeholfen in seinem Zimmer herum, bis Harry sie bat platz zu nehmen. Lupin folgte seiner Einladung und stellte zuvor das Tablett auf das Bett vor Harrys Nase.

"Ich werde lieber wieder gehen!" Sagte Hermine jedoch und lächelte noch einmal ein wenig verunglückt.

>Was war hier nur los?< Harry zog die Augenbrauen zusammen und blickte verwirrt in

Richtung Hermine, die sich die Augen reibend Harrys Zimmer verließ. Harrys Blick wanderte zu Lupin, der es sich auf der Couch bequem gemacht hatte.

"Was ist mit ihr?" Wollte Harry wissen und zeigte in Richtung Tür.

"Nichts," erwiderte Remus. "Sie macht sich nur Sorgen um dich!"

"Aha!" Kam es von Harry wenig intelligent, der langsam immer weiter in Richtung Essen wanderte.

"Guten!" Kam es von Remus und er grinste.

Das war das Startzeichen. Harrys "Danke!" war nur noch ziemlich undeutlich zwischen einem vollen Mund und dicken Backen herauszuhören. Remus schaute Harry zu und schwieg. Sein Blick war sehr traurig. Er machte sich Vorwürfe sein "Mündel" verzaubert zu haben. Doch hatte er eine andere Möglichkeit gehabt? Was hätte er tun sollen?

Und dann machte sich seine größte Sorge breit: Würde Harry ihnen überhaupt helfen, oder würde er sich sogar den Todessern anschließen um Sirius zu retten?

Er selbst hatte sich ebenfalls vor diese Wahl gestellt, doch er hatte sich für das entschieden, was auch Sirius gewollt hätte.

Doch war es richtig?

Remus rieb sich die Augen und blickte wieder zu Harry hinüber, der immer noch munter Essen in seinen Mund schaufelte.

"Waf?" Kam es schließlich von Harry, der Remus mit dicken Backen anblickte. Remus winkte ab und musste wieder grinsen. Dieses Mal war es jedoch ein ehrliches Grinsen und Harry gab es zurück.

Harry, der beschlossen zu haben schien nie wieder mit Essen aufzuhören blickte Remus fragend an, doch dieser erhob sich.

"Ich werde dann auch gehen, ruh dich aus, morgen ist wieder Unterricht!"

"Ey, Sir!" Kam es von Harry und er verschluckte sich an einer Nudel.

"Gute Nacht!" Sagte Lupin und drehte sich zur Tür. "Es tut mir leid!" Sagte er ganz leide, sodass Harry es nicht hören konnte.

"G... gute Nacht!" Brachte Harry zwischen zwei Hustanfällen hervor.

Pappsatt ließ sich Harry auf sein Bett fallen und legte seine Hand auf den Bauch. Die Verletzungen an den Händen ziepten immer noch, aber das war ihm Momentan eigentlich ziemlich egal.

"Was für ein Tag!" Murmelte er und blickte an die Decke. Morgen hatte er ziemlich viel zu tun! Mit diesen letzten Gedanken sank er in sich zusammen und fiel in einen tiefen, traumlosen Schlaf.

---

\*\*\*

Am nächsten Morgen erwachte er erstaunlich zeitig. Und auch erstaunlich fitt. Um noch fitter zu werden sprang er als erstes unter die Dusche. Darauf hoffend das nicht plötzlich wieder Lupin im Zimmer stehen würde. Doch diesmal durfte er alleine und unbehelligt unter der erfrischenden Wasserfontäne stehen.

Im Morgenmantel und mit nassen Haaren schlurfte er durch sein Zimmer zum Fenster hinüber. Jetzt eine Tasse Kaffee, dachte er. Doch anstatt dem Kaffee kam etwas anderes auf ihn zu geflogen. Schnell öffnete er lächelnd die Fenster und ließ Hedwig herein segeln.

Diese setzte sich sofort auf seinen Kopf. Harry schielte missbilligend zu ihr hinauf.

"Also langsam wird's langweilig!" Doch er lachte.

Die Schneeeule flatterte auf seine Schulter und begann an seinem Ohr zu knabbern.

"Ich sagte doch. Kein weibliches Wesen kann dir widerstehen!"

Harry musste sich nicht umdrehen um zu wissen wer sich da mal wieder einfach in sein Zimmer geschlichen hatte.

"Dir auch einen guten Morgen, Tonks!" Die angesprochene sprang auf einen der Sessel, zog die Beine an und grinste bis über beide Ohren.

"Schade! Ich hatte gehofft du würdest noch im Bett liegen!"

Harry vermied es darauf zu antworten.

"Na, aufgeregt?!"

"Wieso?" fragte Harry zurück, während er Hedwig über den Kopf kralte.

"Na, wegen morgen. Die Rede!"

Harry sah auf. "Welche Rede?!"

Das Grinsen auf Tonks Gesicht wurde noch breiter, doch anstatt zu antworten, sprang sie wieder auf und wand sich zur Tür.

"Wir sehen uns beim Frühstück!" und damit verschwand sie aus der Tür. Den verwirrten Harry ließ sie einfach stehen. Immer noch kralte er unbewusst Hedwig, die, wenn sie es gekonnt hätte, höchstwahrscheinlich geschnurrt hätte wie ein ausgewachsener Stubentiger.

"Ich glaube ich werde sie nie verstehen." Harry zuckte mit den Schultern und wand sich dem Schrank zu.

10 Minuten später ging er durch die Tür in den Speisesaal.

Einige Köpfe drehten sich zu ihm. Schnell wurden es immer mehr die ihn an- und ihm hinterher starrten.

Als er die Hälfte der Strecke zum Lehrertisch hinter sich gebracht hatte, murmelte er irritiert zu Hedwig: "Hab ich irgendwas im Gesicht kleben?!" doch die Eule antwortete nicht.

Hermine und Ron standen bei Lupin am Tisch und winkten ihm strahlend zu. Neben ihnen ankommend und ein "Guten Morgen allerseits!" den Kollegen am Tisch zu rufend, setzte er sich auf seinen Stuhl und beugte sich zu Hermine hinüber.

"War irgendwas oder warum schauen die alle so komisch?!"

Hermine öffnete gerade den Mund um etwas zu sagen, doch war es nicht ihre Stimme die ertönte.

"Da fragst du noch?!" Tonks erschien hinter dem seufzenden Harry. "Du schneist hier rein, komplett in coole schwarze Klamotten gekleidet, mit wehenden Umhang und deiner schneeweißen Eule auf deiner Schulter! Hast du dir mal die Gesichter der Mädels angeschaut?! Wenn die sabbern könnten würden sie es tun!"

"Tonks, hast du nichts Besseres zu tun, als mich zu nerven?!"

"Wie, ich nerve dich?!" fragte sie kichernd und wand sich Hermine zu.

"Hermine, sag du doch auch mal was dazu! Hab ich recht?!"

Hermine sah zwischen den beiden hin und her, und musste sich anstrengen ihr lachen zu verkneife. "Ihr zwei seit echt einmalig. Aber, tut mir leid Harry. Ich muss ihr Recht geben. Du hast fast schon so eine Wirkung auf die Mädchen wie damals Lockhardt!"

Hermine, Tonks und auch Ron, der gerade in ein Brötchen gebissen hatte und der Unterhaltung nur mit einem Ohr zugehört hatte blickte auf und grinste bis über beide Ohren. (ich glaube der Satz war Grammatikalisch vollkommen falsch!^^0)

Harry starrte die drei an. Und prustete mit einem mal lauthals los. Einige Schüler die dem Lehrertisch am nächsten saßen, vielen vor schreck fast von der Bank.

Sich Lachtränen weg wischend, quetschte Harry ein "Lockhardt?!" hervor.

Ron stieß seinen Kumpel an. "Wer hätte das jemals gedacht, hm?!"

Es dauerte eine Weile bis sich die Truppe wieder beruhigt hatte und Harry endlich in sein Brötchen beißen konnte.

Das restliche Frühstück verlief ohne größere Ereignisse. sah man mal von dem kleinen Zwischenfall ab in dem eine 3.-Klässlerin und ein Heuler die Hauptrollen spielten.

Harry kratzte gerade die letzten Krümel auf seinem Teller zusammen so dass Hedwig es leichter hatte, als Hermine ihm von hinten die Hände auf die Schultern legte und sich zu ihm vorbeugte.

"Vergiss nicht dass du morgen deine Rede halten musst! 14uhr treffen wir uns im Übungsraum.

Und sei pünktlich!" damit verschwand sie und Harry blieb das "tschüss!" im Hals stecken.

DIE Rede hatte Tonks gemeint. Die hatte er ganz vergessen! Doch hatte er jetzt keine Zeit sich darum zu kümmern. Jetzt hieß es erstmal Unterricht halten. Und das in einer Abschlussklasse. Da konnte er dann wenigstens ein bisschen mehr machen als in den unteren Klassen.

Etwas wehmütig sah er auf die Speisen die immer noch auf den Tischen standen, doch wenn er sich noch ein wenig vorbereiten wollte musste er jetzt los. Schnell griff er nach einem Apfel und machte sich auf den weg ins Klassenzimmer. Schon wieder verfolgten ihn die Blicke.

\*\*\*

---

Harry konnte nicht umhin sich ein wenig geschmeichelt zu fühlen, dennoch war ein kleiner Wehmutstropfen noch vorhanden.

"Lockhart, pfff!" Machte er ein wenig abfällig und betrat das Klassenzimmer. Es war noch leer und er setzte Hedwig auf eines der Fenstersimse ab.

"Nun dann wolln wir mal!" Feuerte er sich selbst an und zog seinen Zauberstab hervor. Er hatte beschlossen den Schülern heute beizubringen, wie sie

"Vergessenszauber" abblocken konnten. Er fand seine Idee auf einmal richtig gut, konnte sich aber beim besten Willen nicht erklären, wie er jetzt darauf gekommen war. Bevor seine Schüler einliefen beschloss er noch die Verbände von seinen etwas ramponierten Händen zu nehmen. Wie sähe das denn aus?

Also wickelte er fleißig los und stellte mit einem Grinsen fest, dass nur noch ein paar Kratzer zu sehen waren.

Wenige Sekunden später liefen auch schon die ersten Schüler ein und Harry schenkte ihnen ein Grinsen. Die Hufflepuff-Mädels dieser Abschlussklasse schienen total verrückt darauf zu sein in der ersten Reihe sitzen zu dürfen. Es kamen noch ein Paar Slytherin hinzu und bald begann Harry mit seinem Unterricht.

Nachdem er den Schülen die Grundzüge von Vergessenszaubern beigebracht hatte, lehrte er sie wie man sich davor schützen konnte. Während er gerade die Handbewegung demonstrierte fiel sein Blick auf eines der Hufflepuff-Mädchen, dann stockte er, stand da "I love you!" Auf ihren Augendeckeln? Harry verschluckte sich und verhunzte die Bewegung vollends.

"Oh nein, doch wie Lockhart!" Dachte er verzweifelt und kümmerte sich wieder um seinen Unterricht. Wenige Minuten später hatten sie die Stühle zur Seite geräumt und übten fleißig ihren Spruch. Harry hatte ihnen jedoch verboten die Amnesia-Zauber selbst anzuwenden, da es ihnen schwer fiel den Zauber zu kontrollieren. Das Letzte

was sich Harry jetzt wünschte war ein Schüler mit komplettem Gedächtnisschwund. Die Stunde verging wie im Flug und bald war Harry wieder alleine in dem Zimmer. "So, jetzt schau ich nach Serena und dann ran an meine Rede!" Sagte er sich wieder. Er vergaß in letzter Zeit so viel.

"Zu viel!" Machte eine Stimme in seinem Hinterkopf und er runzelte die Stirn. begann er jetzt schon zu schizophänkieren? Es schüttelte den Kopf und erhob sich. Hedwig, die die Ganze Zeit gewartet hatte flog wieder zu ihm und landete diesmal brav auf seiner Schulter.

"Magst du auch Serena besuchen?" Wollte er wissen und blickte in Hedwigs kluge Augen.

Im Krankenzimmer angekommen blickte ihm Serena lächelnd entgegen. Sie sah schon viel besser aus und sie hatte gerade Besuch von ihren Mitschülerinnen. "Wie geht es dir?" Wollte er wissen und grinste das Mädchen an.

"Gut!" Sagte sie und blickte ein wenig unruhig zu ihren Freundinnen und Harry verstand, er konnte sie schlecht im Beisein der Mädchen nach ihrem Angreifer fragen. Also lehnte er sich zu ihr hervor und flüsterte ein.

"Es tut mir leid!" In ihr Ohr. Schließlich war es sein Job als Privatauror Mrs. Malfoy zu beschützen. Während ihre Freundinnen vor Neid erblassten grinste Serena über beide Backen und schüttelte den Kopf. Das war Harry genug Antwort und er beschloss sich jetzt endlich an die Rede zu setzen.

Schließlich hatte er nicht vor sich morgen vollends zu blamieren.

Wieder in seinem Klassenzimmer angekommen nahm er eine Feder zur Hand und legte ein Blatt Papier vor seine Nase doch nach einer Halben Stunde hatte er nur folgenden, nicht sehr ernst gemeinten Satz zu Papier gebracht.

Wie schreibt man eine Begrüßungsrede? Von und mit Redenlooser Potter!

Er grinste und beschloss sich Hilfe zu holen und wer war dafür besser geeignet als Hermine?

---